

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 11. 12. 1903

„Lieber, gewiß begreife ich, dass Sie jetzt eher mit einer größeren Arbeit kämen.  
Habe auch mehr dem D<sup>r</sup> [Kanner](#) zu Gefallen angefragt, und ziemlich spät, weil  
ich mir ja ungefähr so was selber dachte. Für Abends kann ich jetzt leider nichts  
bestimmen, aber ich komme, wenns Ihnen paßt, Mittwoch od. Donnerstag so gegen  
5 sechs zu Ihnen.

[Heinrich Kanner](#)

Herzlichst

Ihr

Salten

11./12. 03

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 352 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Vermerk: »SALTEN«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »182«

<sup>4</sup> *Mittwoch*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 16. 12. 1903

### Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Kanner

Orte: Wien